Bewerbung als Politischer Geschäftsführer (offener Platz)

Ihr Lieben,

icch bin Jochen (Pronomen: er), wohne seit 2016 in Halle und bin seit August 2021 politischer Geschäftsführer. In dieser Zeit habe ich mehrere Landesmitgliederversammlungen mitorganisiert, eine Reihe kleinerer Veranstaltungen begleitet und die politisch-organisatorische Arbeit (wöchentliche Sitzungen, Klausurtagungen) koordiniert. Ich habe sehr viel Spaß in diesem Amt und ich möchte es sehr gern weiter bekleiden und den Landesverband weiter voranbringen – auch wenn ich es aufgrund der Bioklippe nur noch für ein halbes Jahr tun kann. Mit ungebrochen großer Motivation bewerbe ich mich wieder als politischer Geschäftsführer der GJ Sachsen-Anhalt.

Euer Jochen

Jochen Matthies (er)

Arbeit

seit 2015
Lehrkraft Deutsch als Fremdsprache

seit 2014
freischaffender Theaterautor

Studium

seit 2020
Promotion in Deutsch als Fremd- und Fachsprache

2016-2019
Masterstudium Linguistik und Deutsch als Fremdsprache

2012-2016
Bachelorstudium Linguistik und Turkologie

Hobbys/Interessen

Theater, Kulinarik, Politik & Geschichte, Sprache(n)

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand

Liebe Freund*innen,

Ich bin Amelie, benutze die Pronomen sie/ihr, bin 17 Jahre alt und kandidiere als Beisitzerin für den Landesvorstand. Ich wohne in Magdeburg und gehe im Burgenlandkreis zur Schule.

Seit Anfang 2022 bin ich in der Grünen Jugend aktiv. Zu diesem Zeitpunkt hätte ich mir nicht vorstellen können, noch im gleichen Jahr für den Landesvorstand zu kandidieren. Bei der vorletzten Landesmitgliederversammlung im April waren die meisten Gesichter noch neu für mich und ich kannte fast niemanden, wurde aber trotzdem herzlich aufgenommen. Seit diesem Wochenende sind viele Monate vergangen. In dieser Zeit durfte ich unter anderem auf Ortsgruppentreffen und Demos viele weitere tolle Menschen kennenlernen.

Mir liegen die Themen Klimagerechtigkeit, Gleichberechtigung, Queerfeminismus und Mobilitätswende besonders am Herzen. Für diese Themen möchte ich gemeinsam mit anderen Aktivist*innen kämpfen und Fortschritte erreichen.

Neben meinem politischen Interesse interessiere ich mich auch für Naturwissenschaften, insbesondere Chemie, und verbinde dieses Interesse gerne mit Themen rund um Umweltfreundlichkeit, zum Beispiel in meinen Jugend-forscht-Projekten. Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir weiterhin für Klimagerechtigkeit kämpfen, damit die Klimakatastrophe trotz der neuen Krisen weiterhin im Blickfeld der Entscheidungsträger*innen bleibt. Wir haben schon viel erreicht, es liegt aber dennoch noch ein weiter Weg vor uns.

Ich würde mich darüber freuen, im kommenden Jahr Beisitzerin im Landesvorstand sein zu können und gemeinsam mit euch unsere Ziele zu erreichen.

Eure Amelie

Bei Fragen könnt ihr mir gerne über die 0172 9318825 (Signal, Telegram oder WhatsApp), über Instagram (@surly_rabbit) oder adybus@gmx.de schreiben.

Bewerbung als Basisdelegierte*r für den Länderrat der GRÜNEN JUGEND von Sarah Einzel

Begründung erfolgt mündlich :)

Bewerbung als Landessprecher*in (offener Platz)

Hey!
Nachdem ich gemeinsam mit euch in 2021 gleich zwei Wahlkämpfe gestalten durfte, dachte ich - und wahrscheinlich auch viele von euch - dass 2022 etwas ruhiger wird. Klar, wenn man in der Politik ist und tatsächlich etwas verändern möchte, dann gibt es immer was zu tun. Doch gerade im letzten halben Jahr eskalierten die Ungerechtigkeiten und Krisen. Die Klimakatastrophe zeigt immer mehr global und lokal ihr hässliches, tödliches und menschengemachtes Gesicht. Putin fällt in die Ukraine ein und Deutschlands (unzureichende) Sozialpolitik trifft noch immer zuerst die, die eh schon weniger haben.

Natürlich sind all diese Dinge nicht neu. Das System Hartz4 hat schon vor 2022 Menschen in der Armut fixiert. Schon vor 2022 haben Staaten Menschenrechte mit Füßen getreten. Trotzdem wollten sich CDU und SPD energietechnisch von Russland abhängig machen, anstatt einfach mal die Erneuerbaren auszubauen - die Klimakatastrophe gab es vor 2022 nämlich auch schon.

Und während all das geschieht, sind wir als GRÜNE JUGEND in einer komplett neuen und schwierigen Aufgabe. Die gesellschaftliche Linke ist schwach, obwohl sie gerade so bitter notwendig wäre. Und die Grünen können (und wollen) halt nicht alle Ideen der GRÜNEN JUGEND umsetzen. Also heißt es weiter kritisieren, organisieren, Menschen zusammenbringen und sich solidarisieren.

Der nächste Landesvorstand muss außerdem eine Kampagne für die Kommunalwahlen in 2024 vorbereiten. Im Zentrum sollte dabei nicht einfach nur eine Stimme stehen, die abgeben wird und fertig. Wir müssen Themen ansprechen, die gerade junge Menschen in Sachsen-Anhalt beschäftigen. Warum fährt hier kein Bus? Warum funktioniert Schule noch immer wie im letzten Jahrhundert? Warum finde ich keinen Ausbildungsplatz bei mir in der Nähe? Und warum werde ich eigentlich so scheiße bezahlt?
Wir müssen diese Fragen stellen. Und zwar nicht nur, um dann direkt glatte politische Antworten zu geben, sondern um junge Menschen in politische Prozesse einzubinden und ihnen selbst Wirkmächtigkeit zu geben. Da sehe ich die Zentrale Aufgabe der GRÜNEN JUGEND. Egal ob im normalen politischen Prozess oder im Wahlkampf.

Als Landessprecher* möchte ich natürlich auch weiterhin meine Themen starkmachen. Ich will öffentliche Mobilität, die für alle alltagstauglich und zugänglich ist. Ich will einen Feminismus, der Ungerechtigkeiten anspricht, aufdeckt und bekämpft - also selbstverständlich intersektional gedacht ist. Ich will eine Sozialpolitik, die niemanden vergisst und die stärker beansprucht, die viel geben können. Und ich will Raum schaffen, für die vielen Dinge, die euch beschäftigen.

Das sind einige der Themen und Ideen, die ich gern in die nächste Legislatur des Landesvorstands einbringen will. Wenn ihr Fragen habt, kommt immer gern auf mich zu. Ich schaue auch gern vorher noch mal bei euch in der Ortsgruppe vorbei. :)
Ich würde mich sehr über euer Vertrauen freuen, denn ich hab richtig Bock diesen coolen Verband weiter mit euch aufzubauen!

Ganz liebe Grüße
Gregor

Bewerbung als Landessprecher*in der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt

Im Osten geht die Sonne auf!

Als Nachwendekind fühlten sich für mich die Unterscheidungen in Ost und West immer sehr befremdlich an. Oft stritt ich mit meiner Familie, die sich über die besser gestellten „Wessis" aufregten. Ist Deutschland etwa doch nicht so geeint, wie ich es all die Jahre dachte? Erst nach meiner Schulzeit begriff ich vollends die Kluft, die sich durch unser Land zieht. Das Gerede vom faulen Ossi, der nach rechts offen ist, oder dem herablassenden Wessi. Einigkeit sieht anders aus. Eine nie enden wollende Stigmatisierung auf beiden Seiten macht es einem schwer stolz auf den Osten zu sein. Ich bin es aber dennoch.
Natürlich ist nicht alles cool hier, aber deshalb aufzugeben und in den Westen zu ziehen ist auch keine Lösung. Es lohnt sich für den Osten zu kämpfen. Nur gemeinsam können wir Sachsen-Anhalt zu einem besseren, einem grüneren Ort machen, an dem sich das Leben auch lebenswert anfühlt.
Echte linke Politik im Osten zu machen ist gar nicht mal so leicht. Diese Politik auch noch mehrheitsfähig zu machen schon gar nicht. Lasst uns alles geben, um diesem Ziel Schritt für Schritt näher zu kommen!

Deutschlandkoalition? Irgendwie ganz schön whack!

Wir stehen vor unsagbar großen Aufgaben. Klimakrise, Corona, der Krieg in der Ukraine, steigende Lebenshaltungskosten, das gewaltvolle Agieren des Regimes im Iran. Multiple Krisen dominieren unsere Medienlandschaft. Es bedarf einer starken Regierung und gezielter Politik, die uns aus diesen Krisen manövriert. Doch was ist, wenn die Regierung das alles nicht ist?
Seit Juni 2021 haben wir in Sachsen-Anhalt eine Koalition aus CDU, SPD und FDP, die so genannte „Deutschlandkoalition". Bald 1,5 Jahre führen sie die Politik in unserem Bundesland an. Passiert ist aber eher wenig. Diese Stillstandskoalition ist geprägt vom Nichtstun und einer enormen inneren Zerstrittenheit. Wäre die Situation innerhalb der Koalition nicht so verheerend und die Lage in unserem Bundesland nicht so ernst, könnte man schon fast von Arbeitsverweigerung unserer Landesregierung sprechen.
Nutzen wir unser gutes Verhältnis zur Landtagsfraktion der Bündnisgrünen, um uns für eine linke Politik einzusetzen. Machen wir die Menschen auf diese sich selbst blockierende Deutschlandkoalition aufmerksam, damit wir sie nie wieder erleben müssen.

Kein Schritt nach rechts!

Die Anzahl der Menschen auf unseren Straßen jeden Montag ist besorgniserregend. Putins Angriffskrieg auf die Ukraine schürt Angst und Unsicherheit in der Bevölkerung. Vor allem hier im Osten ist die Situation höchst problematisch.
Die Rechten schaffen es weite Teile der Bevölkerung zu mobilisieren und ihnen deren verqueren Sichtweisen aufzudrücken. Der Osten solidarisiert sich immer mehr mit einem Kriegsverbrecher. Sätze wie: „Das ist doch nicht unser Krieg", fallen immer häufiger. „Man müsse mit Putin reden", ist der Tenor, der durch die Reihen zieht. Doch für den Frieden auf der Welt ist es keine Option mit Russland in Verhandlungen zu treten.

Yves Kuhlmann

Bewerbung als Landessprecher*in der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt

Über Mich

Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Magdeburg. Naja eigentlich komme ich aus Ebendorf, aber das liegt genau daneben. Nach meinem Abi bin ich dann aber tatsächlich nach Magdeburg gezogen und lebe hier seit nunmehr fünf Jahren.

Meine politische Arbeit vereinnahmt den Großteil meiner Zeit, weshalb andere Sachen schnell mal hinten runterfallen können.
Wenn es die Zeit erlaubt setze ich mich auch gerne mal an mein Klavier und spiele ein bisschen vor mich hin.

Sprecher*in GRÜNE JUGEND Magdeburg

seit 2021

Mitglied des Bundesverbands der GRÜNEN JUGEND

seit 2020

GRÜNE JUGEND Magdeburg

Sicherheit in diesen Zeiten geht nur mit Europa! Durch eine Solidarisierung mit Putin würden wir einen Keil in Europa treiben. Doch dieser Keil ist bereits erkennbar, zumindest bei uns im Osten.
Es ist unsere Aufgabe eine Endsolidarisierung mit der Ukraine um jeden Preis zu verhindern. Fällt die Solidarität, dann fällt auch die Demokratie und damit auch die Sicherheit in Europa.

Kein Grad weiter!

Die entscheidende Zeit zur Bekämpfung des Klimawandels ist jetzt. Es ist nicht die Zeit jetzt mit dem Finger auf andere zu zeigen und sich auf der Tatsache auszuruhen, dass man es ja selbst nicht war, der uns in diese existenzielle Not gebracht hat.
Die Lage könnte kaum dramatischer sein. Jetzt aber von der einen Abhängigkeit in die nächste zu rutschen ist keine Option.
Auch Sachsen-Anhalt trifft der Klimawandel mit voller Stärke. Der Nationalpark Harz ist erst vor kurzem wieder in den Nachrichten gewesen. Die enorme Trockenheit wirkte als Brandbeschleuniger für die verheerenden Waldbrände im Nationalpark, die dem Einsatz von Löschflugzeugen aus unseren europäischen Nachbarländern bedurfte.
RWE zieht den Ausstieg aus der Kohle auf 2030 vor. Unser Ministerpräsident lehnt das für Sachsen-Anhalt jedoch strikt ab. Die Pariser Klimaziele erreichen wir so definitiv nicht. Zudem haben wir auch ein enormes Potential für Windenergie. Sachsen-Anhalt besitzt deutschlandweit mit die meisten Flächen, auf denen Windkraftanlagen ohne Probleme im Einklang mit Mensch und Umwelt errichtet werden können. Genutzt wird dieses Potential jedoch nicht.
Jedes Zehntelgrad, um das sich unser Planet erwärmt, bedeutet irreversible Schäden. Schäden, die wir hier in Mitteleuropa vielleicht noch eine Weile verkraften können, jedoch nicht die Menschen in anderen Teilen der Welt. Hitzewellen, Dürre und Hungersnöte, das alles sind Folgen der Klimakrise. Ohne den sofortigen Ausbau der Erneuerbaren und den Ausstieg aus fossiler Energie, zerstören wir die Zukunft von uns, unseren Kindern und all denen, die noch nach uns kommen sollen.

Wir haben viel vor in Sachsen-Anhalt. Lasst es uns gemeinsam anpacken und unser Bundesland zu einem linkeren, grüneren und klimafreundlicheren Ort machen!

Fragen an mich?

yves.kuhlmann@gmail.com

yves.kuhlmann

yves_kuhlmann

GRÜNE JUGEND
Sachsen-Anhalt

BEWERBUNG ALS BEISITZER (OFFENER PLATZ)

Liebe Freund*innen!

Ich bin Lennox Schrickel (Pronomen: er/ihm) und wohne in Wernigerode (Harz).

Seit ich Mitglied bin, habe ich auf vielen Veranstaltungen tolle neue Leute kennengelernt und viel gelernt. Ob auf Bundeskongressen, Landesmitgliederversammlungen, mitgliederoffenen Landesvorstandssitzungen, Wanderungen im Harz, etc. der GRÜNEN JUGEND oder Landesparteitagen, Sommerfesten, Kreismitgliederversammlungen, Regionalgruppentreffen, etc. der Bündnisgrünen oder Demonstrationen, Stadtratssitzungen, Wahlkämpfen, etc. überall konnte ich viele wichtige und bleibende Eindrücke gewinnen.

Insbesondere die Bürgermeisterwahl in Wernigerode, wo ich die Menschen aus der Stadtratsfraktion und unseren Regionalgruppensprecher und Bürgermeisterkandidaten Jörg Büchting besser kennenlernen konnte, viele politische Erfahrungen sammeln konnte und in mir das Feuer entfacht wurde, bei der Kommunalwahl 2024 zu kandidieren, um Wernigerode umwelt-, natur-, menschen- und jugendfreundlich zu machen.

Viele politische Tätigkeiten bei BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN und der GRÜNEN JUGEND machen mir unglaublich viel Spaß. Nun möchte ich den nächsten Schritt machen. Deshalb bewerbe ich mich als Beisitzender der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt.

Vielen Dank!

L. Schrickel

Euer Lennox

Persönliches

- 16 Jahre alt
- Schüler des Gymnasium Stadtfeld Wernigerode (11. Jahrgangstufe)

Themenschwerpunkte

- nachhaltige Mobilität und Stadtplanung
- Gerechtigkeits-, Bildungs- und Digitalisierungspolitik

Politische Erfahrungen

- seit 23.05.2021 aktives Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der GRÜNEN JUGEND
- seit 13.11.2021 Basisdelegierter von Sachsen-Anhalt für die GRÜNE JUGEND
- seit 11.06.2022 Delegierter für den Landesparteitag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt
- Mitorganisation und Mitwirken bei verschiedenen politischen Veranstaltungen

Freizeit & Interessen

- Politik
- Geschichte
- MINT
- Bücher (schreiben und lesen)

FÜR EURE FRAGEN:

Instagram/Facebook: @lennox_schrickel
Email: lennox.schrickel@gruene-harz.de
WhatsApp/Signal/Telegram*: 01573 4125669

*natürlich könnt ihr mir unter dieser Nummer schreiben oder/und mich anrufen.

GRÜNE JUGEND Sachsen-Anhalt

BEWERBUNG ALS LANDESSCHATZMEISTER

Hallo ihr Lieben,

auch für das nächste Jahr möchte ich noch einmal als euer Schatzmeister antreten. In den vergangenen Jahren konnten wir gemeinsam als Landesvorstand die Organisation und Sichtbarkeit des Verbands nach vorne bringen sowie weiter professionalisieren. Aus finanzieller Sicht konnten wir im letzten Jahr das erste Mal ohne Lockdown viele Vorhaben umsetzen. Damit beides auch in Zukunft so möglich ist, benötigen wir eine stabile finanzielle und organisatorische Basis.

Ihr alle kennt die lokalen und globalen Krisen dieser Zeit. Als Grüne Jugend haben wir die Möglichkeit, unsere Lösungsmöglichkeiten zu diesen nach außen zu präsentieren und auf eine ökologisch-linke Zukunft hinzuwirken. Gerade aufgrund momentan stärker werdender rechter Organisationen müssen wir das umso mehr tun. Meine Schwerpunktthemen in der Politik sind die nachhaltige Mobilität und Stadtplanung sowie die Bildungsgerechtigkeit. Städte und Dörfer bestimmen unser tägliches Umfeld, Mobilität verbindet diese Orte miteinander. Die Gestaltung unserer Umgebung hat dabei auch grundlegenden Einfluss auf Themen wie soziale Gerechtigkeit, Feminismus oder Ökologie. Durch die Bildung bestimmen wir die zukünftigen Chancen von jungen (und auch älteren) Menschen. Eine gerechte Bildung ermöglicht allen Menschen ein gutes Leben zu führen unabhängig von deren sozialer Herkunft. Außerdem wirkt eine demokratische politische Bildung extremistischen und anti-demokratischen Tendenzen entgegen.

Um unsere Ziele zu verfolgen, benötigen wir als Grüne Jugend eine sichere Struktur. Zu dieser möchte ich im finanziellen Bereich beitragen. Dabei möchte ich Verlässlichkeit bei der Planung der Ein- und Ausgaben schaffen und im nächsten Jahr auch verstärkt unseren Ortsgruppen Möglichkeiten zur Mitwirkung bei der Finanzplanung geben. Weiterhin ist mir vor allem die zwischenmenschliche Zusammenarbeit im Verband sehr wichtig, damit wir auch weiterhin einen respektvollen, kreativen und freundschaftlichen Austausch miteinander haben können.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mich auch im kommenden Jahr als euren Schatzmeister in den Landesvorstand wählt.

Jan

Persönliches
- 24 Jahre alt
- Student im Master Lehramt Mathematik und Sozialkunde an der OvGU Magdeburg

Themenschwerpunkte
- nachhaltige Mobilität und Stadtplanung
- Bildungsgerechtigkeit

Politische Erfahrungen
- aktives Mitglied bei B'90/ Grüne und GJ seit Juli 2019
- Praktikum in der Landesgeschäftsstelle von B'90/Grüne LSA
- seit Juli 2020 Schatzmeister der GJ LSA
- Mitorganisation und Mitwirken bei verschiedenen Veranstaltungen der GJ und von B'90/Grüne

Freizeit und Interessen
Radfahren, Sport, Nachhaltigkeit, Politik, Reisen

Kontakt
Instagram: janvorbrodt
E-Mail: jan.vorbrodt@gj-lsa.de

Liebe Grüne Jugend Sachsen-Anhalt,

es ist gar nicht so lange her, da habe ich mich ohne ganz zu wissen, was auf mich zu kommt, mit einer Kandidatur und genügend Stimmen in dieses Amt geworfen. Jetzt - etwas mehr als ein halbes Jahr später – wünsche ich mir nichts mehr, als noch einmal die Aussicht zu sehen und die Emotionen zu spüren, die mir die letzten Monate geboten haben.

Mein Name ist Kai, ich bin mittlerweile 15 Jahre alt und benutze die Pronomen he/him und they/them. Ich besuche noch die Schule, bin momentan in der zehnten Klasse. Ich habe kein Studium, kein Abitur und keine Berufserfahrung. In diesen Landesvorstand möchte ich mich unter anderem mit der Perspektive eines Schülers aus dem ländlichen Raum einbringen.

Wie kann es sein, dass vor allem die ländlichen Räume geprägt von Falschinformationen, faschistischem Denken und rechter Propaganda sind? Wie kann es sein, dass Menschen lieber in die Stadt ziehen, weil sie sich als z.B. queere Personen im Dorf nicht mehr sicher fühlen? Warum macht niemand etwas? Aber vor allem: Wie können wir die Leute dort abholen und ihnen zeigen, dass nur linke Lösungen tatsächliche Lösungen für ihre Sorgen sind? Wie können wir mit ihnen in den Diskurs gehen, um die Möglichkeit zu haben, zu erklären, dass z.B. ihr Kind Klaus nicht automatisch nicht-binär wird, nur weil man gendert, die Existenz nicht leugnet und aufklärt?

Darauf gibt es natürlich nicht nur eine schnelle einfache Antwort, aber ein großer erster Schritt ist es, Präsenz zu zeigen und Schwurbler*innen, Faschist*innen und wie sie alle heißen, den Raum zu nehmen. Konsequent.

Im nächsten Jahr würde ich gerne genau das angehen. Ich möchte mehr Vorschläge in die Richtung einbringen und Eigeninitiative ergreifen, solche Sachen zu planen.

In den vergangen Monaten durfte ich über mich hinauswachsen, richtig schöne neue Erfahrungen sammeln und mehr als nur eine Angst überwinden. Es hat mir extrem viel gegeben, mit den Menschen in dieser Konstellation zusammengearbeitet zu haben. Dieser Landesverband allgemein liegt mir sehr am Herzen und ich bin unglaublich dankbar und stolz mit euch allen was am Hut zu haben. Ich möchte gerne ein weiteres Jahr beisitzende Person im Landesvorstand sein und würde mich über eure Unterstützung freuen.

Kommt doch voll gerne einfach auf mich zu, falls ihr Fragen oder Anmerkungen habt :) Gerne bei Signal oder ansonsten über Instagram @kaine_inspiration

BEWERBUNG ALS FRAUEN- UND GENDERPOLITSCHE*R SPRECHER*IN

Liebe Freund*innen,

ich muss euch nicht an die unzähligen Krisen erinnern, die uns gerade weltweit beschäftigen. Doch gerade jetzt zeigt sich einmal mehr, wie wichtig feministische Kämpfe sind. Geflüchtete Ukrainer*innen laufen Gefahr auf ihrer Flucht Opfer von Menschenhandel und sexualisierter Gewalt zu werden, im Iran protestieren Frauen und weiblich gelesene Menschen gegen die autoritäre und gewaltvolle Sittenpolizei, in den USA wurden mit dem Kippen des Rechtsfalls Roe vs. Wade wichtige Rechte auf Selbstbestimmung und sichere Gesundheitsversorgung in Gefahr gebracht und Corona zeigt immer noch, wie ungleich die Leben von Frauen und weiblich sozialisierten Menschen durch eine unfaire Verteilung von Fürsorgearbeit sind, aber auch wie patriarchal geprägt unsere Gesellschaft z.B. durch die gender data gap doch ist. Auch die aktuelle Energiekrise trifft nicht alle gleich schwer. Menschen mit geringem Einkommen, kaum bis wenig Ersparnissen oder einer niedrigen Rente haben in diesem Winter ein noch höheres Risiko in die Armut abzurutschen.

Mit dem Blick auf all diese Ungerechtigkeiten bewerbe ich mich erneut als Beistzer*in im Landesvorstand. Meine Arbeit in den letzten 7 Monaten lag vor allem im Organisatorischen. So habe ich Handreichungen für unsere Ortsgruppen mitgestaltet, bei der Vorbereitung von Veranstaltungen wie dieser Landesmitgliederversammlung geholfen und natürlich unzählige Social-Media Posts recherchiert, geschrieben, designt und veröffentlicht. Ein professioneller und aktiver Social-Media Auftritt ist grundlegend für die Sichtbarkeit unseres Verbands und genau hier möchte ich auch im nächsten Jahr besonders aktiv mitwirken. Thematisch möchte ich weiterhin die Perspektive von FLINTA* Personen in unsere politische Arbeit einbringen, sowie die Strukturen unseres Landesverbandes noch inklusiver und gerechter gestalten und kandidiere deshalb erneut als Frauen- und genderpolitische*r Sprecher*in.

Über mich:

- Pronomen: alle
- 21 Jahre alt
- Student*in Anglistik/Amerikanistik und Medien-/Kommunikationswissenschaft

Themenschwerpunkte:

- Queerfeminismus
- Antirassismus
- Antifaschismus
- Soziale Gerechtigkeit

Politischer Werdegang:

- Seit April 2022 Beisitzer*in im Landesvorstand
- November 2021-März 2022 Sprecher*in der Ortsgruppe Halle
- Februar 2021-November 2021 Beisitzer*in der Ortsgruppe Halle
- Seit Herbst 2020 Mitglied der GRÜNEN JUGEND

Kontakt:

- Telegram: @fotoei
- Instagram: @fotoei
- Twitter: @eileenausberlin

Bewerbung als Beisitzer*in im Landesvorstand

Hallo ihr Lieben,

Ich bin Marie, benutze alle Pronomen und bin 18 Jahre alt. Ich wohne in Thale, im Harz, mache zurzeit in Blankenburg am Gymnasium "am Thie" mein Abitur und möchte als Beisitzer*in kandidieren.

Da ich noch nicht so lange bei der Grünen Jugend bin, hätte ich nicht gedacht, dass ich schon dieses Jahr eine solche Bewerbung schreibe, aber ich möchte die Grüne Jugend Sachsen-Anhalt sehr gerne positiv bestärken und mit meiner Arbeit im Vorstand weiterbringen.

Queer-Feminismus und Bildung sind meine Herzensthemen. Da mich beide Themen auch selbst betreffen, kann ich sowohl meine persönlichen Erfahrungen als auch Fakten in Debatten einfließen lassen. Ich bilde mich in beiden Themen stetig weiter, um immer auf dem neusten Stand zu sein. Neben diesen Thematiken kann ich, durch die Region, in der ich lebe, Standpunkte aus Sicht des Harzes und damit auch aus Sicht einer eher strukturschwächeren Region liefern.

Es ist wichtig diese Themen ernst zu nehmen und in die Arbeit des Landesvorstands des nächsten Jahres mit einfließen zu lassen. Sachsen-Anhalt bildet immer noch das Schlusslicht Deutschlands, wenn es, um Bildung geht und auch die Zustände an unseren Schulen lassen zu wünschen übrig. Auch an queer-feministischer Repräsentation und öffentlich sichtbaren linken Meinungen mangelt es stark in abgehängten Regionen, wie dem Harz. Dies möchte ich angehen und dabei helfen Sachsen-Anhalt überall offener, linker und bunter zu machen.

Ich mag zwar anfangs etwas schüchtern gegenüber neuen Personen wirken, aber werde recht schnell warm mit ihnen. Ich bin ein äußerst empathiereicher Mensch und kann mich dadurch sehr gut in Personen aus den verschiedensten Lebenssituationen und Altersgruppen hineinversetzen. Dazu bin ich neuen Themen immer aufgeschlossen und stehe ihnen interessiert gegenüber.

Über mich

Neben Politik interessiere ich mich natürlich auch für andere Dinge. Ich liebe es zu zeichnen und anders kreativ zu werden, kochen und backen macht mir auch sehr viel Spaß. Außerdem liebe ich Musicals und russische Spionagefilme mit gutem Plot-Twist.

Noch Fragen?

Falls ja, kommt gerne auf mich zu! Ihr könnt mich entweder über Instagram @_mutschxkiepchen_ oder auch über eine E-Mail an mariecarolinbauer@gmail.com erreichen.

BEWERBUNG ALS LANDESSPRECHER*IN

ENDLICH AUFERSTEHEN AUS RUINEN!

Es ist 2022, die Wende ist über 30 Jahre her und trotzdem müssen wir noch immer über Ost und West reden.

Im Osten leben so wenig Menschen wie seit 1905 nicht mehr, die Menschen in Ostdeutschland verdienen im Schnitt 14% weniger als im Westen und noch immer sind Ostdeutsche nirgends ausreichend repräsentiert. Mit der Wende wurde einer ganzen Generation, nämlich der unserer Großeltern, auch ein Stück weit Perspektive genommen. Es ist also nicht verwunderlich, dass die Politikverdrossenheit und der Unwille zur Veränderung hier höher erscheinen.

Gemeinsam mit unseren Bündnispartnern können wir jedoch wirklich was aus dem Osten rausholen! Linke Bündnisse in Sachsen-Anhalt aufbauen und halten, das ist eine schwierige Sache – aber dieser Herausforderung müssen wir uns stellen.
Wir können verdammt stolz auf den Osten sein, also zeigen wir das auch!

GRÜNE JUGEND IN DIE PARLAMENTE!

2024 sind Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt und auch die Wahl zum Europäischen Parlament steht an.
Es muss Aufgabe der GRÜNEN JUGEND sein, geeignete Kandidat*innen für die Wahlen aufzubauen und in der Partei dafür zu werben, dass unseren Stimmen deutlich Gehör verschafft wird. Sachsen-Anhalt hat es bitter nötig, dass wieder frischer Wind in die Kommunalparlamente kommt. Nur junge Abgeordnete kennen die Probleme und Bedürfnisse junger Menschen hier in Sachsen-Anhalt wirklich und wissen was es braucht, damit diese auch hierbleiben und nicht wegziehen.

MAKE LSA QUEER AGAIN!

Als non-binäre, queere Person im Landkreis Wittenberg aufzuwachsen – ich hätte mir besseres vorstellen können. Und auch wenn ich heute durch Halle oder Magdeburg laufe treffe ich nicht selten auf Menschen die mir sehr deutlich machen, was sie davon halten, dass ich nicht ins cis-hetero-Normativ passe.

Nichtsdestotrotz ist es unfassbar wichtig, dass wir für uns einstehen. Dass wir zeigen, wer wir sind und vor allem, dass wir mehr sind als der Hass, der uns täglich entgegenschlägt. Diesen Kampf zu kämpfen ist nicht leicht, oft gar schmerzhaft. Die GRÜNE JUGEND hat mir persönlich Sicherheit gegeben und Kraft, diese Herausforderung dennoch anzugehen – und das möchte ich in Zukunft mit euch noch stärker tun!

ÜBER MICH

Hey, ich bin Lukas [keine pronomen], bin 22 Jahre alt und bin in Bad Schmiedeberg (LK Wittenberg) aufgewachsen.
Nach dem Abi habe ich eine Ausbildung als Tourismuskaufmensch gemacht und arbeite jetzt als Vielfaltsreferent*in für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LSA.
Wenn ich mich nicht um meinen Hund Meggie kümmere, trifft mensch mich beim Karaoke, in der kohsie Diversity Buchhandlung oder an der Saale.

- seit 07/19 wohnhaft in Halle
- studiere Public Relations
- Therapiehund-Ultra

- seit 09/21 Mitglied der GRÜNEN JUGEND
- seit 03/22 Sprecher*in der GJ Halle (Saale)/Saalekreis
- seit 09/22 Vielfaltsreferent*in

FÜR EINE LAUTE, UNBEQUEME GRÜNE JUGEND!

Die GRÜNE JUGEND ist eine ernstzunehmende politische Akteurin und das muss sie bei all den Krisen auch sein. Mir persönlich sind wir aber oft noch zu leise, zu zurückhaltend und konfliktscheu.
Wir können es uns nicht leisten ruhig zu sein und unserer Regierung beim Stillstand zuzuschauen!

Wir müssen jetzt unsere Bündnisse stärken – mit anderen GJ-Verbänden, mit Gewerkschaften und anderen Parteijugenden. Wir müssen jetzt sowohl der Landesregierung als auch unserer eigenen Fraktion öfter und stärker auf die Füße treten, wenn es darum geht, endlich die Interessen unserer Generation angemessen zu vertreten. Und wir müssen innerverbandlich wieder offen miteinander in der Sache streiten – auch, wenn das weh tut.

Auch wenn der Igel offiziell nicht mehr Teil unseres Logos ist: Wir müssen laut bleiben, stachelig und unbequem!

Ich habe richtig Lust mit euch gemeinsam Sachsen-Anhalt zu einem Land zu machen, in dem es sich zu leben lohnt – und das Potential ist da.

Ich würde mich sehr über euer Vertrauen freuen!

Mausige Grüße,
Lukas <3

NOCH FRAGEN? FRAGT GERN! :)

Instagram: lukas.moebius | Mail: lukas.moebius@web.de | Telegram: lukasmoebius